

Bericht 2024

Die zinsenlosen Darlehen von Jugend Eine Welt







GRÜSS GOTT!

Wie wichtig für unsere Arbeit zinsenlose Darlehen sind, das hat sich erneut im Jahr 2024 gezeigt. Viele nachhaltige Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, die von Jugend Eine Welt unterstützt werden, konnten durch den Zugriff auf das von

Ihnen – liebe Darlehensgeberinnen und -geber – kostenlos für den guten Zweck zur Verfügung gestellte Kapitalreservoir rasch und ohne Verzögerung umgesetzt werden.

Es braucht für derartige Projekte, wie für die schnelle, unbürokratische humanitäre Hilfe in Katastrophenfällen, günstige Vor- und Zwischenfinanzierungen. Ihr uns anvertrautes Kapital ermöglicht dies! Damit können wir die oftmals lange Zeitspanne, bis Spendengelder und öffentliche Förderungen aufgestellt und tatsächlich bei uns eintreffen, wunderbar überbrücken. Sind die Mittel da, wird die **Zwischenfinanzierung intern zurückbezahlt** und das Geld wartet im Darlehens-Kapitalreservoir auf seinen nächsten Einsatz.

In diesem Jahresbericht 2024 können Sie anhand einiger Beispiele nachlesen, wo der **Einsatz von zinsenlosen Darlehen** bei der Realisierung von Projekten 2024 geholfen hat.

Die Zahl jener Menschen, die uns ein oder sogar mehrere zinsenlose Darlehen anvertrauen, nimmt für uns erfreulicherweise über die Jahre stetig zu.

Ich bedanke mich deshalb ganz herzlich bei allen unseren Darlehensgeberinnen und -gebern für ihre großartige Unterstützung und Hilfe!

Ihr

Ing. Reinhard Heiserer

Geschäftsführer Jugend Eine Welt International

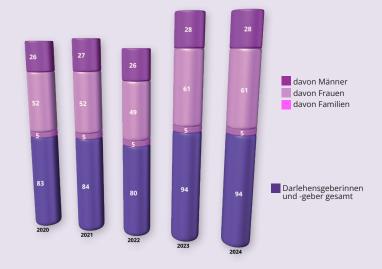
GESAMTSUMME DARLEHEN



AUSGEWÄHLTE ZAHLEN 2024

Durchschnitt Darlehen pro Geber	EUR	17.096
Max. Betrag	EUR	50.000
Min. Betrag	EUR	500
Summe neu gewährte Darlehen	EUR	180.200
Darlehensrückzahlungen	EUR	54.300
Darlehensumwidmung in Spende	EUR	51.000

ANZAHL PERSONEN, DIE DARLEHEN GEGEBEN HABEN



ANZAHL DARLEHENSVERTRÄGE



Rechtlicher Hinweis

Alle gewährten Darlehen sind Nachrang-Darlehen. Im Konkursfall des Vereines sind alle Darlehensgeber nachrangig gegenüber anderen Gläubigern.



MIT EIGENEM WERKZEUG

"Ich bin zuversichtlich, als gut ausgebildete und ausgerüstete Solartechnikerin einen Job zu finden", freut sich Sonia Awekonimungu und präsentiert stolz ihr Basic-Werkzeug-Set. Dieses hat die junge Frau – wie weitere fünf Kolleginnen und vier Kollegen – zum Abschluss der Lehrgänge Elektroinstallation und Photovoltaik am "Don Bosco Vocational Training Center" in der Stadt Bombo in Uganda erhalten.



Frisch ausgebildete Solartechnikerin Sonia mit ihrem Werkzeug-Set.

"Die Elektro- und Solarbranche entwickelt sich ständig, junge Fachleute müssen daher mit den notwendigen Fähigkeiten und Werkzeugen ausgestattet sein", erklärt Schulleiter Pater Jean Pierre, SDB. Das gelte besonders für Frauen, damit sie in solch männlich dominierten Berufssparten reüssieren können.

Frauen die gleichen Möglichkeiten in Ausbildung und Beruf zu bieten wie Männern, ist das Ziel des von Jugend Eine Welt geförderten

und von der Austrian Development Agency kofinanzierten Programmes "Gender Matters for Green TVET". Umgesetzt wird es von Partnern in Uganda und Ruanda. In fünf Don Bosco-Berufsbildungszentren erhalten junge Menschen hochwertige (technische) Ausbildungen in unterschiedlichsten Bereichen.

Grüne Jobs

Nicht nur geschlechterspezifische Barrieren werden mit den Lehrgängen abgebaut. Es geht auch darum, Studierende fit für "grüne Jobs" zu machen. Es braucht überall "Wissende", die Solaranlagen installieren, E-Fahrzeuge reparieren, Stromnetze und Energiespeicher ausbauen können. Für den raschen Start des Programmes finanzierte Jugend Eine Welt aus dem "Darlehens-Topf" vor. Insgesamt sollen rund 4.000 Jugendliche im "Gender Matters-Programm" einen Beruf erlernen.

KINDERSCHUTZZENTRUM



Das neue Kinderschutzzentrum in Lagos konnte dank einer Vorausfinanzierung jüngst eröffnet werden – es bietet etwa 100 Straßenkindern (70 Burschen, 30 Mädchen) eine sichere Unterkunft.

SOLAR-POWER



Im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu wurde in acht Don Bosco-Einrichtungen die Energieversorgung mit Solaranlagen nachhaltig umgestellt und damit die Energiekosten gesenkt.

HANDWERK LERNEN



In zwei Berufsausbildungszentren der Don Bosco-Partner im westafrikanischen Burkina Faso wurden neue Ausbildungskurse für nachgefragte Handwerksberufe etabliert.

MÄDCHEN SCHÜTZEN



In den zwei Mädchenschutzhäusern von Don Bosco Fambul in Sierra Leones Hauptstadt Freetown werden junge Frauen medizinisch und psychosozial betreut. Die Betreuung wird ausgebaut.

Ehrenamtliches Vorstandsmitglied Dr. Magdalena Grießler bei der Behandlung eines Babys in der Family Clinic in Kulmasa, Ghana.





Bevor die Ambulanz-Türen geöffnet waren, hatte die junge Frau schon ihr Baby am Boden davor entbunden. Rasch wurden Mutter und Kind in einem Krankenzimmer versorgt. Tage später traf eine der beiden Hebammen eine Hochschwangere im Bus und brachte sie sofort in die neue "Family Clinic".

"Frauen kommen jetzt vermehrt zu uns, eine Hausgeburt hätten sie wahrscheinlich nicht überlebt", sagt die Missionsärztliche Schwester Rita Amponsaa-Owusu, Leiterin der "Family Clinic", die seit Herbst 2024 in Betrieb ist. Sie steht am Rande der Kleinstadt Kulmasa im Norden der westafrikanischen Republik Ghana. Eine der ärmsten Regionen des Landes, in der die Menschen überwiegend von der Landwirtschaft leben, die wegen kurzer Regen- und langer Trockenzeiten wenig ertragreich ist. Eine regelmäßige medizinische Versorgung für die Bevölkerung Kulmasas und der umliegenden 54 Dörfer gab es bis dato nicht. Das nächste Spital ist 80 Kilometer auf nicht asphaltierten Straßen entfernt.

Dieses Projekt der Missionsärztlichen Schwestern wird vom Verein Freunde Anna Dengel in enger Kooperation mit Jugend Eine Welt unterstützt. Der Orden wurde von der Tiroler Ärztin und Sozialpionierin Anna Dengel 1925 gegründet. Um den Bau



der "Family Clinic" zeitnah starten zu können, wurde aus dem Darlehens-Kapitalvorrat zwischenfinanziert. Bei solch großen Projekten dauert es, bis bereits zugesagte Spendengelder und öffentliche Förderungen auf unseren Konten eintreffen.

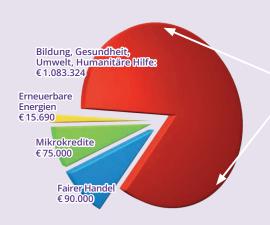
Behandlung unter Mangobäumen

Ein von den Schwestern aufgebautes 32-köpfiges Public-Health-Team ist schon länger im Gebiet unterwegs, um unter "freien Himmel, im Schutz von Mangobäumen" Gesundheitsberatungen sowie kleine ambulante Behandlungen durchzuführen. Der Andrang ist riesig. So wie die Zahl stationär aufgenommener Patienten gleich nach Klinik-Eröffnung die Bettenkapazität überstiegen hat.

Weiterer Ausbau

Damit die nach europäischen Begriffen "kleine" Klinik ihren Vollbetrieb aufnehmen und rund 24.000 Menschen – insbesonders Schwangere, Mütter, kleine Kinder – versorgen kann, muss sie ausgebaut werden. Auf der Wunschliste stehen ein kleiner Operationssaal für Notfall-Kaiserschnitte und einfache chirurgische Eingriffe, eigene Mutter-Kind-Zimmer, ein Rettungsauto. Spenderinnen und Förderer für den Ausbau werden noch gesucht.

WIE WIR 2024 DARLEHENSGELDER VERWENDET HABEN



€ 1.264.014

Im Jahresverlauf 2024 war diese Summe an Darlehensgeldern im "Umlauf", also im Einsatz als Voraus-, Zwischen- oder Überbrückungsfinanzierungen. Richtliniengemäß floss ein großer Teil der Mittel als nötige Voraus- und Zwischenfinanzierung in Projekte, die Kinder und Jugendliche fördern. Das umfasst Projekte, die etwa die medizinische Versorgung und den Umweltschutz verbessern. Humanitäre Hilfe musste teils mit Überbrückungskrediten vorfinanziert werden, bis zweckgewidmete Nothilfegelder verfügbar waren. Ein Teil der Mittel blieb ethisch-nachhaltig veranlagt und gebunden, teils als Festgeld bei einer Bank mit ethischer Ausrichtung für Rückzahlungen an Geberinnen und Geber. Allfällige aus den Guthaben erwirtschaftete Zinsen kommen dem Verein Jugend Eine Welt zu Gute.

Zinsenlose Darlehen sind für Jugend Eine Welt eine große Unterstützung, da sie schnelle und unbürokratische Hilfe ermöglichen. Jeder Beitrag hilft! DANKE.

Jugend Eine Welt International unterstützt die Jugend Eine Welt Gruppe und ausgewählte Projektpartner









Nähere Informationen zu unseren fairen Geldanlagen finden Sie unter: www.jugendeinewelt.at/faires-geld



Faires Geld

Neben Jugend Eine Welt International beschäftigt sich die Don Bosco Finanzierungs GmbH und die Pro FEPP Gmbh mit ethisch-nachhaltigen Geldanlagen. Zuletzt wurde die Hilfe zur "Selbsthilfe-Anleihe FEPP Ecuador" ausgegeben, um die wichtige Arbeit zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Ecuador mit zum Beispiel Mikrokrediten zu unterstützen.

Menschenrechte

Täglich werden in Indien Menschenrechte verletzt, häufig jene von Kindern. Über "Menschenrechtsclubs" klären die Don Bosco-Partner in den Bundesstaaten Andrah Pradesh und Telangana Kinder über ihre Rechte auf. Der Programm-Ausbau wurde mit €21.850 zwischenfinanziert.



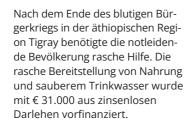
Fairer Handel



Die Lebens- und
Arbeitssituation für
Produzenten in Ländern
des Globalen Südens
verbessern – das ist ein
Ziel der EZA Fairer Handel
GmbH. Jugend Eine Welt
unterstüzt die "Pionierin des
Fairen Handels" in Österreich
mit Zwischenfinanzierungen.



Humanitäre Hilfe

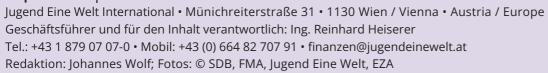


Seit Beginn des Ukrainekrieges unterstüzt Jugend Eine Welt mit Partnern humanitäre Nothilfemaßnahmen für Binnenflüchtlinge in der Ukraine und in Nachbarländern. Für das ADA-Plus-Programm wurden zuletzt €82.000 aus dem Kapitalreservoir der zinsenlosen Darlehen vorfinanziert. Das Geld wurde Ende 2024 intern mit der letzten ADA-Rate

wieder zurückbezahlt.



Impressum | Kontakt:







JUGEND EINE WELT

auf einen Blick



Schul- und Berufsbildung

Millionen von Kindern weltweit können keine Schule besuchen. Jugend Eine Welt hilft, damit junge Menschen einen Schul- oder Lehrabschluss machen und auf eigenen Beinen stehen können. www.jugendeinewelt.at/bildung



Katastrophen- und Nothilfe

Katastrophen treffen mittellose Familien besonders hart. Jugend Eine Welt unterstützt im Katastrophenfall rasch und unbürokratisch. Besonders wichtig ist uns die dauerhafte Wiederaufbauhilfe. www.jugendeinewelt.at/nothilfe



Freiwilligeneinsätze

Jugend Eine Welt vermittelt Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, in einem mehrmonatigen Freiwilligeneinsatz aktiv in einem Sozialprojekt mitzuarbeiten.

www.jugendeinewelt.at/einsatz



Kinderrechte

Weltweit leben Millionen von Kindern auf der Straße. Unzählige Mädchen und Buben müssen als Kinderarbeiterinnen und Kinderarbeiter schuften. Jugend Eine Welt setzt sich aktiv im Rahmen der geförderten Hilfsprojekte für Kinderrechte ein. www.jugendeinewelt.at/kinderrechte



Faire Geldveranlagung und Stiftungen

Zinsenlose Darlehen, Investitionen in unsere gemeinnützige Stiftung oder in die Bildungsanleihe ermöglichen uns die langfristige Finanzierung von nachhaltigen Programmen zur Armutsbekämpfung.

www.jugendeinewelt.at/faires-geld



Testamente und Legate

Über den Tod hinaus Gutes tun: Mit Ihrem Vermächtnis legen Sie fest, dass Ihre Hilfe über Ihren Tod hinaus wirkt und jungen Menschen weltweit eine bessere Zukunft ermöglicht.

www.jugendeinewelt.at/testament



Spenden & Fördern

Jugend Eine Welt bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Ihr Engagement in konkrete Hilfe umzusetzen. Sei es als Einzel- oder Dauerspende, als Anlass-, Jubiläums- und Kranzspende. Oder Sie starten selbst eine Spendenaktion! www.jugendeinewelt.at/spenden

JUGEND EINE WELT SPENDENKONTO: AT66 3600 0000 0002 4000